

Juli 2022



PRO FAMILIA OSTSCHWEIZ

Newsletter

Pro Familia Ostschweiz nimmt Fahrt auf - werden Sie Mitglied und tragen Sie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei!

Die im Januar 2022 gegründete Sektion Pro Familia Ostschweiz (PFO) koordiniert die bestehenden Angebote, welche zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen und fördert die Familienpolitik in der Ostschweiz in Form einer Anlaufstelle. Sie zeigt bestehende Organisationen und Angebote auf und erarbeitet beste Mittel zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Familien, Gesellschaft und Arbeitgebern engagiert sich PFO in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nach den aktuellen Herausforderungen auszurichten.

Mit einer Mitgliedschaft tragen Sie dazu bei, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Wir freuen uns über jedes Mitglied - ganz einfach: QR-Code scannen oder Mail an info@profamiliaostschweiz.ch



QR-Code scannen
und Mitglied werden



Folge uns auf LinkedIn 

www.profamiliaostschweiz.ch

PRO FAMILIA OSTSCHWEIZ



Neue Arbeitsmodelle

Im Themenfeld «Arbeitsmodelle» erkennt Pro Familia Ostschweiz grosses Potenzial in neuen Arbeitsmodellen. Diskussionen rund um den Fachkräftemangel, um die Bedürfnisse der künftigen Arbeitsgenerationen (Gen. Y, Gen. Z, Gen. Alpha) oder grundsätzliche Arten des New Works haben zur Entscheidung geführt, dass PFO neue Arbeitsmodelle sammelt, diese auf ihre Auswirkungen analysiert und den Firmen in Form eines «Werkzeugkoffers» zur individuellen Nutzung zur Verfügung stellt. Die Ausarbeitung des «Methodenkoffers» ist regional und fachlich sehr breit abgestützt und wurde im Juni 2022 gestartet. PFO stellt den Arbeitgebern im 1. Quartal 2023 eine übersichtliche und ansprechende Ideensammlung (inkl. Erfahrungsberichten, Empfehlungen und analytisch erforschten tendenziellen Auswirkungen) für neue Arbeitsmodelle zur Verfügung.



Tagesstrukturen

Im Themenfeld «Tagesstrukturen» werden Kita-Organisationen sowie verschiedene Player im Umfeld der Kita's einbezogen um die Bedürfnisse und Möglichkeiten zu erkennen. Dabei werden die Erkenntnisse aus dem Projekt «Arbeitsmodelle» einfließen. Kita-Unternehmer/innen, Arbeitnehmer/innen, Gemeindebehörden, Wirtschaftsvertreter/innen sowie Verwaltungspersonen analysieren die bestehenden Angebote. PFO zeigt dadurch den Bedarf im Bereich der Ganztagesstrukturen, betrachtet aus den Aspekten «Qualität», «Finanzen» und «zeitgerechte Modelle», auf. Die erarbeitete Bedarfsübersicht dient PFO zur Ausrichtung der Tagesstrukturen auf die aktuellen Bedürfnisse der Industrie und KMU und zur Zielerreichung auf dem politischen Weg. Das Projekt ist bereit zur Umsetzung und startet im September 2022. Ergebnisse liegen im 1./2. Quartal 2023 vor.



Wie finanziert sich Pro Familia Ostschweiz?

Pro Familia Ostschweiz agiert als eigenständiger und unabhängiger Verein im Gebiet der Kantone St. Gallen, Thurgau und beider Appenzell. Die Kantone St. Gallen und Thurgau sowie Pro Familia Schweiz unterstützen Pro Familia Ostschweiz in der Startphase mit einem einmaligen finanziellen Anschubbeitrag. Appenzell Ausserrhodens und Appenzell Innerrhodens unterstützen in der Anfangsphase gezielt Projekte von PFO, welche dem Vereinszweck entsprechen. Pro Familia Ostschweiz definiert sich als unabhängiger Verein, welcher sich durch die eigenen Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert. Juristische Personen können genauso Mitglied werden wie natürliche Personen.



PRO FAMILIA
OSTSCHWEIZ

Aufruf zur Mitgliedschaft

Ob Privatpersonen, Firmen, Politische Parteien oder Organisationen, Pro Familia Ostschweiz freut sich über sämtliche Mitgliedschaftsanfragen. Die Beiträge betragen:

- für natürliche Personen 50 Fr/Jahr
- für juristische Personen/Personengesell. 100 Fr/Jahr

Als Mitglied von Pro Familia Ostschweiz

- ermöglichen sie uns ein unabhängiges Agieren, im Sinne des Vereinszwecks.
- tragen sie finanziell und ideologisch zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.
- erhalten sie Informationen zur Tätigkeit von PFO.
- haben sie Stimmrecht bei PFO.

Werden Sie Mitglied von Pro Familia Ostschweiz (QR-Code auf der Vorderseite scannen oder Mail an info@profamiliaoostschweiz.ch)



Breit abgestützt: Der Vorstand von Pro Familia Ostschweiz

Präsidentin Christine Egger-Schöb (vorne Mitte) führt zusammen mit ihrem Bruder die Schöb AG in Gams und ist Vorstandsmitglied einer KITA-Vereinigung im Werdenberg. **Kathrin Bünter** (2. v.l.), Kindergärtnerin/Erwachsenbildnerin FH und Kantonsrätin TG (Die Mitte). **Michael Götte**, Leiter kantonale Politik IHK St.Gallen-Appenzell, Gemeindepräsident Tübach, Kantonsrat SG (SVP). **Barbara Gysi** (1. v.l.), dipl. Sozialpädagogin, Nationalrätin Kanton St.Gallen (SP). **Annette K. Nimzik** (1. v.r.), Personalchefin Olma Messen St.Gallen, Präsidentin Frauenzentrale St.Gallen. **Domenica Tischhauser**, (3.v.l.) Unternehmerin, Teufen. Geschäftsführer von Pro Familia Ostschweiz ist **Bruno Eisenhut**. Einerseits lebt er die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in ausgeprägtem Masse, und andererseits kennt er aufgrund weiterer Mandate in anderen Bereichen die Situation in der regionalen Wirtschaft bestens.



Unsere Motivation

Präsidentin Christine Egger-Schöb «Damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf funktionieren kann, müssen die Rahmenbedingungen von der Politik bis in die Unternehmen hinein stimmen. Dafür setze ich mich ein und wünsche mir eine tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männer im Berufs- und Familienleben.»

Michael Götte «Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist unerlässlich, um den sich weiter verschärfenden Fachkräftemangel zu bekämpfen und damit Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand zu sichern.»



Unsere Motivation

Barbara Gysi «Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Förderung aller Familien ist wichtig. In der Ostschweiz gibt es noch einiges zu tun, darum engagiere ich mich bei Pro Familia Ostschweiz.»

Annette K. Nimzik «Eine gleichberechtigte Arbeitswelt wird es nur geben, wenn Menschen Beruf und Familie miteinander vereinbaren können. Und eine partnerschaftliche Rollenverteilung in der Familie wird es nur geben, wenn Frauen und Männer in der Arbeitswelt vollumfänglich gleichgestellt sind. Ich bin überzeugt: Eine Gleichstellung in «beiden Welten» stärkt die Wirtschaft, den Arbeitsmarkt und die Familie.»



Unsere Motivation

Domenica Tischhauser «Für mich ist die Familie der Ort, an dem wir uns sicher fühlen, lernen mit andern umzugehen und uns selber finden. Auch grössere Gemeinschaften können nur gedeihen, wenn sie auf gesunden Familien aufbauen können. Ich engagiere mich dafür, dass dies zunehmend erkannt wird und auch in Unternehmen das Wohlergehen der Familie bei allem, was wir tun, mit einbezogen wird.»

Katharina Bünter «Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nimmt bereits eine zentrale Aufmerksamkeit in unserer Bevölkerung ein. Diskussionen in Zusammenhang mit der damit verbundenen Organisation und Qualität stelle ich auf allen Ebenen der Gesellschaft fest. Ich setze mich seit 20 Jahren für dieses Thema im beruflichen und politischen Kontext ein - für diese Anliegen engagiere ich mich auch bei Pro Familia Ostschweiz.»